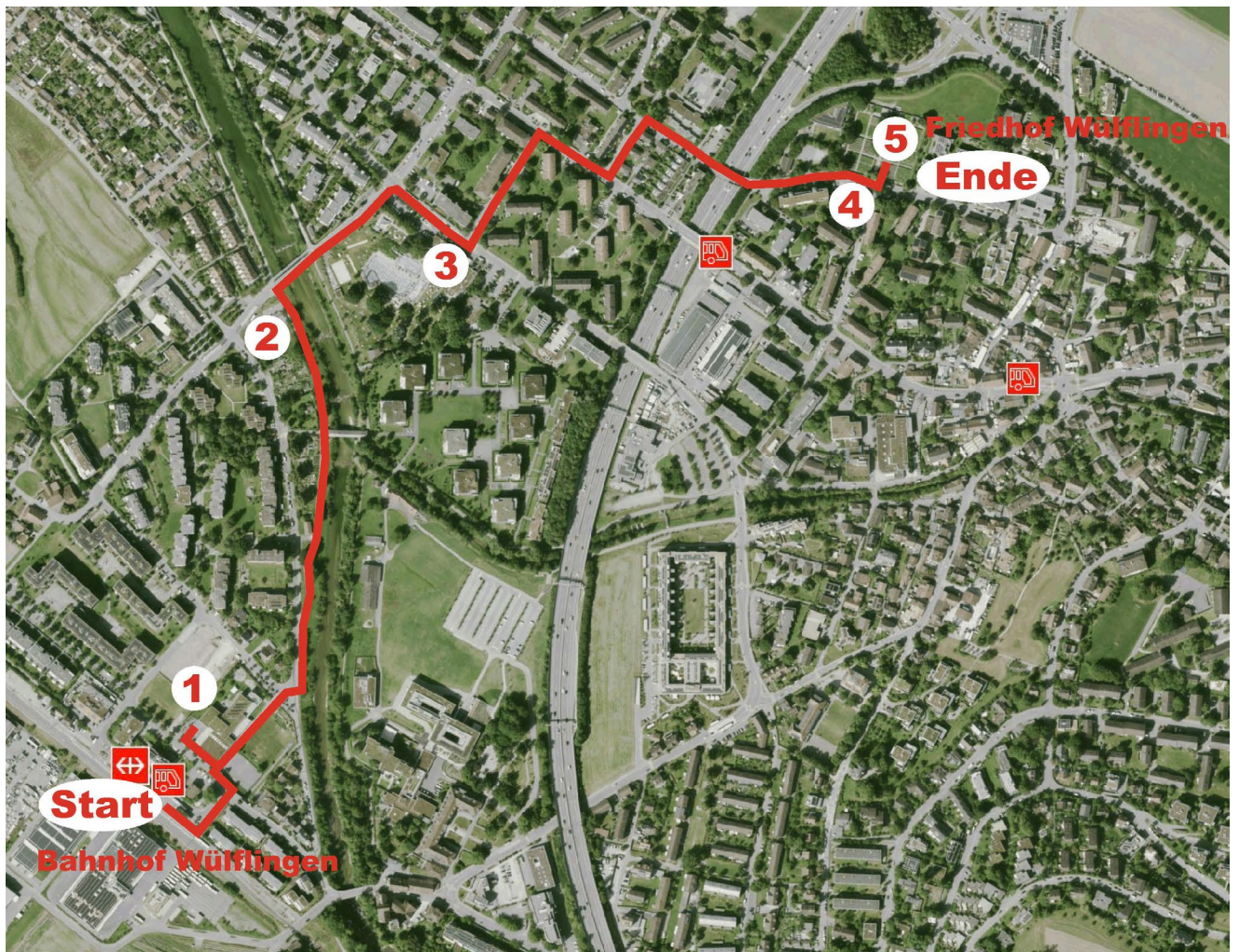


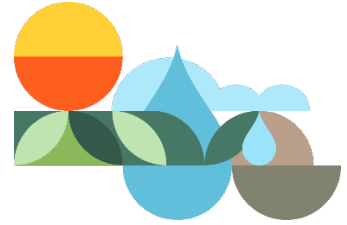
Schwammstadt-Spaziergang 2025



Der Schwammstadt-Spaziergang 2025 beginnt am Bahnhof Wülflingen und endet am Friedhof Wülflingen. Auf dem Weg halten wir an fünf Posten, um verschiedene Themen der Schwammstadt genauer zu beleuchten. Die reine Gehzeit beträgt etwa eine halbe Stunde.

Stellen Sie sich vor, unsere Stadt könnte das Regenwasser genauso gut nutzen wie die Natur. Eine Stadt, die das Regenwasser nicht fürchtet, sondern es, wie ein Schwamm, als wertvolle Ressource speichert. Statt das Wasser in die Kanalisation abzuleiten, fließt es durch Parks, Strassen und Gärten, versickert im Boden und wird von Pflanzen aufgenommen. Später gibt der Boden und die Vegetation das Wasser durch Verdunstung wieder an die Luft ab. Genau das ist die Idee hinter der Schwammstadt!

Auf dem Spaziergang in Wülflingen erfahren Sie mehr darüber, wie Winterthur zur Schwammstadt werden möchte und welche Elemente zu einer Schwammstadt gehören.



Posten 1: Schulhaus Wyden

Thema: Versickerung, Speicherung und Retention

Retentionsmassnahmen wie die Versickerungsmulde beim Schulhaus Wyden oder begrünte Dachflächen sind wichtige Elemente in einer Schwammstadt. Sie speichern das Regenwasser vorübergehend und lassen es verzögert versickern. Diese Massnahmen reduzieren die Ableitung von Regenwasser in die Kanalisation.

Posten 2: Minipitch Anlage Hardau

Thema: Extremwetter (Starkregen, Hitze, Trockenheit)

Mit dem Klimawandel nehmen Wetterextreme wie Starkregen, Hitze und Trockenheit zu. Die verschiedenen Schwammstadtelemente tragen dazu bei diese Wetterextreme zu bewältigen. Sie verzögern den oberflächlichen Abfluss und kühlen die Stadt. Auch kleine Massnahmen wie der Tiny Forest oder Mobigrün leisten einen wichtigen Beitrag.

Posten 3: Badi Wülflingen

Thema: Oberflächen

Wasserdurchlässige Beläge lassen Regenwasser in den Boden versickern. Es gibt verschiedene Arten von wasserdurchlässigen Belägen. Hier beim neu gestalteten Parkplatz der Badi Wülflingen wurden zum Beispiel Rasenliner und Schotterrasen verwendet.

Posten 4: Ökofläche Holzlegistrasse

Thema: Biodiversität

Biodiversität und Schwammstadt sind eng verbunden, da Grünflächen ein wichtiger Bestandteil einer Schwammstadt sind. Vielfältige, naturnahe Grünflächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität und stärken die Resilienz der Stadt gegenüber den klimatischen Veränderungen.

Posten 5: Friedhof Wülflingen

Thema: Speichern und Nutzen

Grünflächen wie Parks oder auch Friedhöfe benötigt meist viel Wasser für die Bewässerung. Wasserspeicher, welche Regenwasser oder auch Quellwasser speichern, können helfen, Trinkwasser zu sparen. Im Brühlgutpark und beim Schulhaus Altstadt wurden in zwei Pilotprojekten solche Speichieranlagen gebaut. In Zukunft soll über die ganze Stadt Winterthur verteilt ein Netz mit Speichieranlagen aufgebaut werden.

Für detailliertere Informationen verweisen wir Sie auf unsere Webseiten:

- Tiefbauamt Entwässerung:
<https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/bau/tiefbauamt/stadtentwaesserung>
- Stadtgrün Winterthur:
<https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/technische-betriebe/stadtgruen-winterthur>
- Schwammstadt Winterthur:
<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/energie-umwelt-natur/klimaanpassung/schwammstadt-1#die-schwammstadt-1>